

Zeitschrift: Energie & Umwelt : das Magazin der Schweizerischen Energie-Stiftung SES

Herausgeber: Schweizerische Energie-Stiftung

Band: - (2005)

Heft: 3: Heizen ohne Erdöl : das Erni-Haus produziert mehr Energie, als es verbraucht

Vorwort: Wir haben noch eine Wahl!

Autor: Müller, Geri

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Wir haben noch eine Wahl!

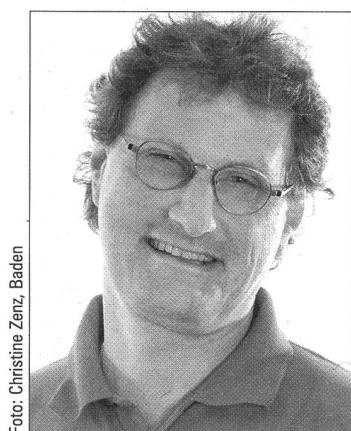


Foto: Christine Zenz, Baden

Geri Müller, SES-Präsident

Liebe LeserInnen, dieses «ENERGIE & UMWELT» kann Ihr Leben verändern. Lesen Sie es aufmerksam durch und geben Sie es weiter, damit es auch das Leben Ihrer Bekannten verändert. Denn jetzt brauchen wir Sie alle dringend.

Die Ära «Öl und Gas» geht zu Ende. Nicht heute und nicht morgen, aber in den nächsten Jahren. Da ich kein Prophet bin, finden Sie hier keine Zahl. Auch wenn es noch Jahrzehnte lang irgendwo noch einige Barrel Öl zu finden gibt: es ist unvernünftig, einen derart hochwertigen Stoff in knapp hundert Jahren für schlechte Heizungen in dürrtig isolierten Häusern zu verheizen oder für das Mitführen von einer Tonne Autoblech zu verschwenden. Die ExpertInnen haben es an der SES-Fachtagung vom 27. Mai klar gesagt: Das Ölzeitalter ist zu Ende. Lesen Sie dazu den Beitrag von Bernhard Piller und bestellen Sie unseren Tagungsband bei der SES-Geschäftsstelle.

Ist nun die Ära Atomkraft an der Reihe? Dieses Jahr sind wieder einige Träumer von dieser aus dem letzten Jahrhundert stammenden Idee an die Öffentlichkeit getreten. AXPO-CEO Karrer verlangt, die Option Atomenergie offen zu lassen. Dass ein solcher Atommüllproduzent fruestens in dreissig Jahren ans Netz geht, verschweigt er. Oder er hofft, dass die SchweizerInnen

an die «Energielücke» glauben und die demokratischen Regeln aushebeln, um im Schnellverfahren diesen Meiler zu bewilligen. Zum Lagerproblem sagt er gar nichts, was soll er auch sagen, wo doch die NAGRA nur eine Papierlösung kennt. Dass Atomenergie das Erdöl nicht ersetzen kann, hat ein Bericht bewiesen: maximal fünf Jahre, und dann wäre auch diese über Jahrmillionen aufgeladene Batterie leer. Mehr zur SES-Fachtagung «Erdöl... – und danach?» und den Möglichkeiten einer zukünftigen, nachhaltigen Energieversorgung können Sie ab Seite 14 lesen.

Öl und Atom haben keine Zukunft, hingegen sind sie in Zukunft unser grosses Problem. Unsere Generation muss Lösungen für diese Probleme aufzeigen und für Ersatz sorgen. Die Stichwörter sind erneuerbare Energien und Energieeffizienz. Anders gesagt: Die Energie ausgeben, welche wieder bereitgestellt werden kann oder nach bürgerlicher Lesart: So viel ausgeben, wie eingenommen wurde. Geht das denn auf? Nein, bis heute nicht. Doch wie oben ausgeführt: Wir haben keine Wahl! Also muss unser Energieverbrauch drastisch gesenkt werden. Also weg mit elektrischen Pfeffermühlen, weg mit Heizungen in nicht isolierten Räumen.

Dieses E&U soll Ihr Leben verändern. Lieber durch Lesen als durch die Pulverfässer dieser Erde. In Saudi-Arabien sind die Öl-Anlagen vermint, im Golf von Guinea kreuzen über 100 US-Militärboote, sie wollen ihre Interessen verteidigen (24 Mia. Investitionen ins schwarze Gold). Im Kaukasus, im Irak, in Darfur und in Nigeria brennt es schon. Der Krieg wird auch zu uns getragen: kleine Armeen kämpfen mit dünnen Nadeln, welche sehr schmerzen können: Terrorismus nennen es die Angegriffenen, Befreiungskrieg die Unterdrückten. Die westliche Welt ist zu über 80% abhängig von Öl und Atom. Das gesamte Wirtschaftssystem beruht auf diesem Stoff. Der geht aus. Sagen Sie es Ihren Bekannten, ich sage meinen KollegInnen im Nationalrat.